

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 99 (2024)  
**Heft:** 5: Energie ; Gebäudetechnik

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt

## 4 Aktuell

- 7 Meinung** – Michael Wicki über die Akzeptanz von Verdichtung

# Interview

## 8 «Im Idealfall finden die Parteien selbst eine Lösung»

Die Ombudsleute Esther Haas und Jonas Nakonz holen in der Zürcher Kalkbreite Konfliktparteien an einen Tisch

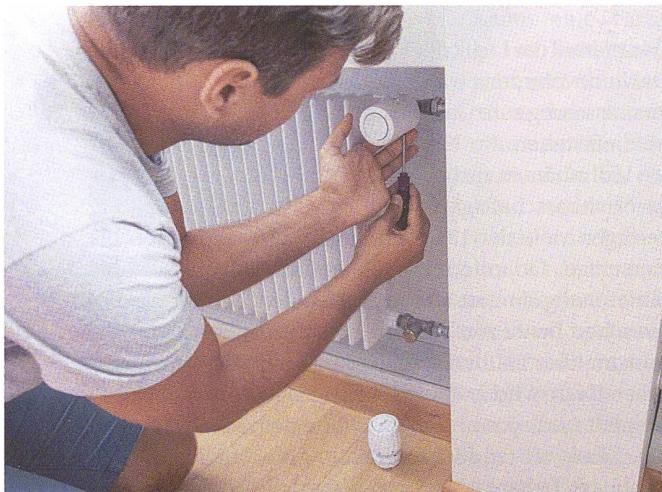
# Energie und Gebäudetechnik

## 12 «Die Salzbatterie ist das Tüpfelchen auf dem I»

Die Wohnbaugenossenschaft «In Buona Compagnia Aegerten» speichert ihren Solarstrom in einer Salzbatterie

## 16 Grosses Potenzial, hohe Hürden

Wie künstliche Intelligenz die Gebäudetechnik effizienter macht



## 19 Solarstrom von den Nachbar:innen

Die Wohnsiedlung La Paix in Nyon wird seit einer energetischen Sanierung mit erneuerbarer Energie versorgt

# Gemeinnütziger Wohnungsbau

## 22 «Ein temporäres Baurecht gibt es sonst nirgends!»

Peter Schmid über die neue Stiftung Soliterra, die junge Genossenschaften beim Erwerb von Liegenschaften unterstützt

## 25 Verband

## 27 Neuer Leitfaden für Wohninitiativen

## 29 Recht: Angebot einer Ersatzwohnung im Kündigungsfäll

## 30 Agenda/Vorschau/Impressum

## 31 Treppenhaus

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser Energiesystem befindet sich im Wandel; neue Technologien halten Einzug in Gebäude und ganze Wohnsiedlungen, immer häufiger auch bei Wohnbaugenossenschaften. Zu ihnen gehören etwa Speicher- und Energiemanagementsysteme. Letztere liefern Daten in Echtzeit und regulieren Energieproduktion und -verbrauch; sie steuern Ladestationen für E-Autos, Batteriespeicher oder Wärmepumpen automatisch und entlasten Stromnetze, indem sie den Betrieb nicht benötigter Geräte auf Zeiträume verlagern, in denen die Nachfrage nach Strom niedrig ist.

In der Genossenschaft «La Paix» in Nyon macht man erste Erfahrungen mit Stromnetzen und Systemen, die den Energiefluss zwischen den Häusern regeln und den Eigenverbrauch des selbst produzierten Solarstroms optimieren (Seite 19). In Aegerten bei Biel hat die Genossenschaft «In Buona Compagnia» zur Zwischenspeicherung des überschüssigen Solarstroms eine Salzbatterie angeschafft (Seite 12). Und im Heizsystem des Hobelwerks in Winterthur soll eine durch künstliche Intelligenz optimierte Regelung bald den Spitzenlastbetrieb reduzieren (Seite 16).

Dass Wohnbaugenossenschaften bei der Energie auf innovative nachhaltige Lösungen setzen, hat mit ihrer Haltung zu tun: Wer sich hierzulande Energietechnologien anschafft, will energieunabhängiger werden, den Eigenverbrauch optimieren und sich aktiv an der Energiewende beteiligen, wie eine Studie der eidgenössisch-technischen Hochschule in Lausanne aufzeigt (Seite 21). Dass die Anwender:innen die finanzielle Rentabilität dieser Energietechnologien als gering einschätzen, ist ernüchternd. Wenn es der Politik mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien ernst ist, sollte sie darauf hinwirken, dass sich solche Anschaffungen auch finanziell lohnen.

Für Präsident Stephan Kunz aus Aegerten geht die Rechnung auf: Die Genossenschaft spart mit der Salzbatterie langfristig Geld. Und er ist überzeugt davon, dass ihr Nutzen aufgrund der politischen Rahmenbedingungen sogar noch wachsen wird.

Patrizia Legnini, Redaktorin

[patrizia.legnini@wbg-schweiz.ch](mailto:patrizia.legnini@wbg-schweiz.ch)



Die Genossenschaft «In Buona Compagnia Aegerten» produziert auf dem Dach eigenen Solarstrom. Seit einem Jahr wird der Stromüberschuss in einer Salzbatterie für die spätere Verwendung zwischengespeichert.

Bild: Wohnen